

Herr Kienast nimmt wieder an der Sitzung teil, und die Ausschussvorsitzende bittet Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber um Erläuterung der Vorlage, zu der ebenfalls eine Neufassung vorliege. Die „Praxisintegrierte Ausbildung“ mit einem Umfang von nochmals 25 Stellen, 9 davon bei der Stadt, sei zwar nicht billig, aber von großem Vorteil für beide Seiten, denn die Auszubildenden erhielten Einkommen, und sie als auch die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen könnten sich gegenseitig kennenlernen. Bindungen könnten entstehen, und wahrscheinlich würden einige Menschen die Ausbildung wegen der Ausbildungsvergütung beginnen. Diese Personalkosten seien gut investiert, da auch zukünftig weitere Erzieherinnen und Erzieher benötigt werden würden. Der Vorschlag enthalte eine Befristung und für die Zukunft solle neu geprüft werden. Unter Umständen würden auch Bund und Land zielführende Regelungen treffen.

Die Vorsitzende gibt das Wort an Frau Erdmann weiter, die ergänzend ausführt, dass das Land Schleswig-Holstein eine Fördermittelrichtlinie erlassen hätte, in der eine Co-Finanzierung bis 2026 geregelt worden sei. Die Förderung sei am 01.01.2022 in Kraft getreten und mit 400,00 Euro pro Platz aktuell zwar gering, evtl. stiege die Förderung aber noch.

Es gibt Gelegenheit für Fragen, die beantwortet werden.

Hiernach lässt die Vorsitzende abstimmen.